9 003106 052530

1165.2

Obersdorff

KG Neuaigen

SG+VB Tulln

Hoch-und Spätmittelalter ***FÖ 41/2002***
Niederösterreich
KG Neuaigen, SG und VB Tulln (ÖK 39, O 87 mm, S 272 mm).

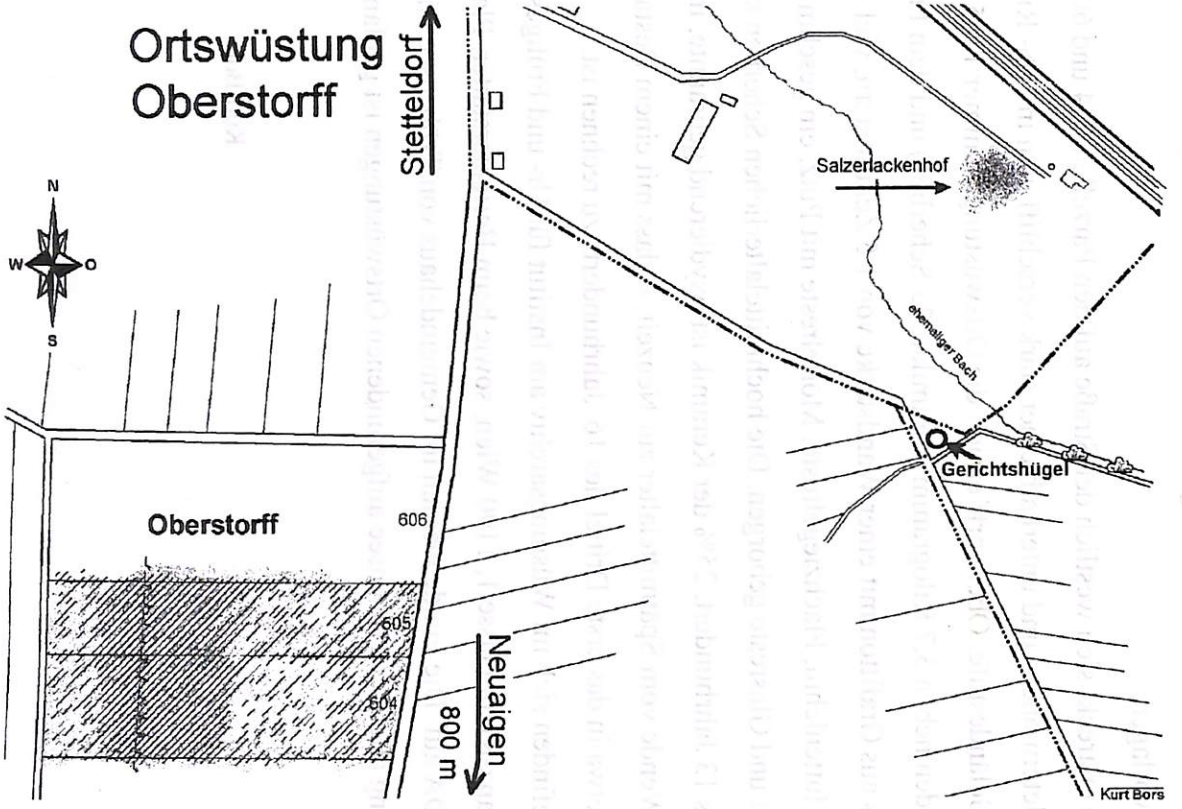
Im Jahr 2000 wurde 900 Meter nördlich von Neuaigen (Kirche) die Scherbenstreuung einer Ortswüstung entdeckt, bei der es sich mit ziemlicher Sicherheit um jenes Oberstorff handelt, das in der Grenzbeschreibung des Gerichtsbezirkes der Stadt Trebense (aufgefunden in der KG Trübensee) handelt, für dessen Lage bisher keine oder nur vage oder unzutreffende Vermutungen vorlagen.

Die Fundstelle erstreckt sich westlich der Straße auf den Parzellen 604 und 605 in einer Breite von rund 70 Metern ober- und unterhalb einer stark verschliffenen in N-S- Richtung verlaufenden Geländestufe. Oberstorff erhielt die Ortswüstungsnummer 1165.2.

Insgesamt wurden neben 3,7 Kilogramm Keramik (323 Scherben) und dem Fragment eines Vorratsgefäßes aus Grafitton mit einer Wandstärke von 1.5 Zentimetern, viel – großteils verbrannter – Hüttenlehm, Flachziegelreste, Mörtelreste mit Putz, ein geschmiedeter Kreiskopfnagel und Glasreste geborgen. Die hochmittelalterlichen Scherben stammen aus dem 11./12. bis 13.Jahrhundert. 25% der Keramik ist oxydierend gebrannte, innenglasierte Ware aus der Wende vom Spätmittelalter zur Neuzeit, sodass mit einem Bestand des Dorfes zumindest bis etwa in das erste Drittel des 16. Jahrhunderts zu rechnen ist.

Belegstücke befinden sich im Wüstungsarchiv am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Univ.Wien, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien, sowie beim Berichterstatter. Planskizzen liegen dort und im BDA auf. Die Funde werden im Gemeindehaus von Trübensee aufbewahrt. Eine Veröffentlichung aller bei Trübensee aufgefundenen Ortswüstungen ist geplant.

Kurt Bors


Ortswüstung
Oberstorff
Stetteldorf
N
W
O
S
Salzerlackenhof
ehemaliger Bach
Gerichtshügel
Oberstorff
606
605
604
Neuaigen
800 m
Kurt Bors